



**Simva-, Atorva- und Rosuvastatin im Vergleich sowie Umgang mit Statin-Makrolid-Kombinationen:** Statine werden häufig verordnet. Sie sind z.T. sehr abhängig von bestimmten Eliminationswegen, tauchen „gefühl“ in jeder zweiten Interaktionswarnung auf und haben als seltene, aber gefürchtete unerwünschte Wirkung die Schädigung von Muskelzellen. Pharmakokinetische Unterschiede ermöglichen bei Problemen eine Optimierung der Therapie durch Wechsel des Statins. Eine [vergleichende Betrachtung und Lösungsvorschläge für Interaktionen mit Makroliden](#) finden Sie in unseren Blogartikeln.

**Medikamente als Indikatoren für Leberzirrhose:** Eine Leberzirrhose hat Einfluss auf die hepatische Metabolisierung vieler Arzneistoffe und verändert daher deren Pharmakokinetik. In solchen Fällen müssen entweder Wirkstoffe mit leberunabhängiger Elimination gewählt oder die Dosierungen an die hepatische Clearance des Patienten angepasst werden. Näheres zu [Indikatoren für die Leber](#) haben wir in unserem Blog zusammengestellt.

**Welche Arzneimittel „auf die Leber gehen“** Stellen alle Arzneimittel ein Risiko für die Leber dar? Nein, nur wenige. Welche [Wirkstoffe mit einem hohen hepatotoxischen Risiko](#) verbunden sind, stellen wir Ihnen auf unserer Website vor.

**Pharmakokinetik und Dosisanpassung bei Antikörpern:** Therapeutisch verwendete Antikörper finden sich in sehr unterschiedlichen Indikationen auf dem Markt. Da es sich um Makromoleküle handelt, unterliegen sie nicht denselben pharmakokinetischen Prozessen wie die niedermolekularen Wirkstoffe. Wir haben eine aktuelle Studie für Sie zusammengefasst, die beschreibt, was der Körper mit diesen Therapeutika

macht, und die Frage beantwortet: Ist bei besonderen Patientengruppen möglicherweise [die Dosis anzupassen?](#)

**Angewandte Pharmakokinetik:** Eins haben wir noch! Am 7.11.24 startet unser Seminar „[Angewandte Pharmakokinetik](#)“. Es ist nicht nur eine wichtige Grundlage für viele ABP (Einnahmemodalitäten, Interaktionen, Dosisanpassungen bei besonderen Patientengruppen...), sondern kann auch im Rahmen des Internationalen [Masterstudiums „Clinical Pharmacy Practice“](#) der Robert Gordon University in Aberdeen angerechnet werden. [Hier melden Sie sich zum Seminar an.](#)

**Veranstaltungstermine 2025:** Es ist soweit – bestücken Sie Ihren Kalender mit den [Seminarterminen des nächsten Jahres](#). Sie sind uns herzlich willkommen – [melden Sie sich hier an](#). Wir starten gleich im Januar mit den „[Arzneimittelinteraktionen](#)“, gefolgt von „[Arzneimitteltherapiesicherheit](#)“. Die Akkreditierung in der Fortbildung wird für alle Seminare mit bis zu 26 Punkten beantragt. Akkreditierung in der Weiterbildung beantragen wir für die Seminare „[AMTS](#)“, „[Altersgruppen](#)“, „[Interaktionen](#)“ und „[Literaturrecherche](#)“.

**Starten Sie in die pDLs zur Erweiterten Medikationsberatung?** Zusammen mit der Apothekerkammer Hamburg bieten wir die Schulung nach BAK-Curriculum „[Medikationsanalyse als Prozess](#)“ an. Es besteht aus mehreren Online-Elementen: a) eine Live-Schulung, b) ein Case Training, in dem Sie aktiv in einer kleinen Gruppe und unter Anleitung eine Medikationsanalyse durchführen und c) eine Live-Diskussionsrunde mit Input und Erfahrungsaustausch. Termine und Anmeldung [über uns](#) oder die [Apothekerkammer Hamburg](#).

**Wir wünschen allen Kolleginnen und Kollegen goldene Herbsttage!**

Jasmin Hamadeh  
(Mediendidaktik)

Dr. Dorothee Dartsch  
(Klinische Pharmazie)

-mit dem Campus-Team-

Details zu allen Themen auf unserer Website. Die hellblau hervorgehobenen Begriffe sind mit den entsprechenden Internetseiten verlinkt.